

auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Aktion Grün

An die
Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord ☐ Süd ☐
- Obere Naturschutzbehörde -

(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Musterhausen, 01.01.1999

(Ort, Datum)

Antragsteller

Name (ggf. mit Angabe der Verbandsgemeinde und des Landkreises)	VG Musterhausen
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Musterstraße 1, 00000 Musterhausen
Bankverbindung (IBAN, BIC, Geldinstitut)	Kontoinhaber: IBAN: BIC: Geldinstitut:
Auskunft erteilt Max Mustermann	Telefon / E-Mail

Projektbeschreibung und Begründung

(kurze Beschreibung der Ziele und Maßnahmen; bei Baumaßnahmen auch Beginn und Dauer)

Projekttitel

Anlage von Amphibienteichen in den „Musterwiesen“ als Trittsteinbiotop für den Kamm-Molch

Projektziel (Bezug zu den Zielen und Maßnahmen der Biodiversitätsstrategie des Landes herstellen)

- Anlage kleiner Feucht- und Trittsteinbiotope zur Vernetzung zwischen „Großwald“ und „Oberwald“
- Herstellung von zwei Tümpeln als Laichgewässer, Laichplatzverbund
- Aufwertung des Natura 2000 FFH-Gebiets „Musterwiesen“

Projektbeschreibung und Begründung (ggf. gesondertes Blatt als Anlage beifügen)

- Bezug zu Schwerpunktthemen Förderauftrag und dessen Maßnahmen:
 - ☒ Kommunale Biotopvernetzung (Kommunen)
 - ☐ Regionale Kooperation stärken (Vereine/Verbände)
- Projektfläche:
 - ☒ Bestandteil von Natur und Landschaft/Natura 2000/ Großprojekt
 - ☒ Grenz an Natura 2000 FFH-Gebiets „Musterwiesen“
 - ☐ Flächen von Hochwasservorsorge/ Erosionsschutz/Kompensation betroffen
 - ☒ Eigentum des Antragsstellers
 - ☒ Betroffenheit des Kamm-Molchs (geschützter Lebensräume/Arten)
 - ☒ Genehmigungen: Bau, Wasserrechtlich etc.
- ☒ Keine rechtliche Verpflichtung für die Maßnahme
- ☒ Folgeunterhaltung/-pflege ist gesichert (Verein, OG)
- Begründung der Notwendigkeit:

Der Kamm-Molch ist nach Anhang IV der FFH-Richtlinie streng geschützt mit einem stark rückläufigen Bestandstrend in der Vorwarnliste gelistet.

Die Hauptgefährdung des Kammolchs stellt die Zerstörung und Verinselung von Lebensräumen durch Forst-, Land-

und Fischereiwirtschaft dar. Weiterhin wirken sich der Aus- und Neubau von Verkehrswegen und die damit einhergehende Zerschneidung der Landschaft ungünstig auf den Kammmolch aus. Es wird eine Neuanlage von ein bis zwei größeren, zumindest teilweise besonnten, tieferen und zugleich fischfreien Stillgewässern als Lebensraum für Amphibien, insbesondere für den Kamm-Molch geschaffen.

➤ Zur Illustration siehe Projektskizze

Zeitplan, Projektdauer

Der Bau und die Fertigstellung der Tümpel sollen über einen Zeitraum von 3 Jahren erfolgen. Der konkrete Projektbeginn ist abhängig von der Fördermittelzusage.

Adressaten, Kooperationspartner, Multiplikatoren

z.B. Schilder bezüglich der durchgeführten Maßnahme, Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkende Zusammenarbeit mit dem Verein „Musterverein“, der die dauerhafte Unterhaltung und Pflege der Anlage gewährleistet

Gesamtkosten

Hinweis: Bei Baumaßnahmen ist eine **Kostengliederung** stets, sonst nach Maßgabe der Bewilligungsbehörde, beizufügen.

Gesamtkosten der Maßnahme (ggf. lt. beiliegender Kostengliederung)	72.000 EUR
davon zuwendungsfähige Kosten	69.000 EUR

Zuwendung

Zu den zuwendungsfähigen Kosten wird hiermit folgende Zuwendung beantragt:			
Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR	Schuldendiensthilfe EUR
	69.000		

Beteiligung:

Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde:



(bitte als Anlage beifügen)

Finanzierung

Gesamtkosten	72.000	EUR
Gesamtfinanzierung (Finanzierungsmittel)		EUR
davon:		
a) Beiträge, Ausgleichsbeträge:		EUR
b) Zuwendungen Dritter:		EUR
- Bund:		
(Bewilligungsbescheid *) vom _____)		EUR

- Land: ()		EUR
- Landkreis: ()		EUR
- Sonstige: ()		EUR
c) Vorhandene Eigenmittel:		EUR
d) Eigenleistungen:	3.000	EUR
e) Kredite:		EUR
f) sonstige Finanzierungsmittel:		EUR
Ungedeckt (beantragte Zuwendung):	69.000	EUR

*) Falls noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt, ist anzugeben, ob und aufgrund welcher rechtsverbindlichen Vereinbarung oder Zusage die Zuweisung bzw. der Zuschuss zu erwarten ist.

Fälligkeit der Kosten

Von den Gesamtkosten fallen voraussichtlich an:		
Zeitraum	EUR	davon zuwendungsfähige Kosten EUR
im Haushaltsjahr 20	13.600	10.600
im Haushaltsfolgejahr 20	44.100	44.100
im 2. Haushaltsfolgejahr 20	14.300	14.300
im 3. Haushaltsfolgejahr 20 und folgende		

Zusätzliche Angaben bei Baumaßnahmen

Die nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Folgekosten (Belastung der künftigen Haushalte) werden voraussichtlich betragen:		
Ermittlung:	Personal- und Versorgungsaufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nrn. 11 und 12 GemHVO)	EUR
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (§ 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO)	EUR
	weitere Aufwendungen (§ 2 Abs. 1 Nrn. 14 bis 18, 22 GemHVO)	EUR
	<u>ggf. kalkulatorische Kosten gem. § 8 KAG</u>	EUR
	zusammen	EUR
	Erträge (§ 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 9, 21 GemHVO)	EUR

darunter: aufgelöste Sonderposten (Kontenart 415)	EUR
mithin zu deckende Folgekosten	EUR

Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns in Angriff genommen wird.

Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug

- ☐ berechtigt ist – er beträgt EUR –.
- ☒ nicht berechtigt ist.

Die o.a. Maßnahme ist

- ☒ im Haushaltsplan / in den Planungsdaten bis zum Jahr 0000 unter der Buchungsstelle 00000000000 veranschlagt.
- ☐ bisher nicht veranschlagt.
- ☒ **Für kommunale Antragsteller:** Vordruck über die Haushalts- und Finanzlage ist als Anlage beigefügt.
- ☒ Ergänzende Angaben auf gesondertem Blatt bzw. als Anlage beigefügt.

Anlagen:

- Projektskizze
- Finanzierungsplan nach Haushaltsjahren aufgeteilt und Kosten Herleitung mit Einzelpositionen
- Stellungnahme der UNB
- Übersicht über die aktuelle Haushalts- und Finanzlage

(Datum und Unterschrift)

Projektskizzen:

Planungsgebiet:

Grenzt an Natura 2000 Gebiet, FFH-Gebiet „Musterwiesen“

Gemarkung: Musterhausen

Flur: 1

Flurstücksnummer: 1



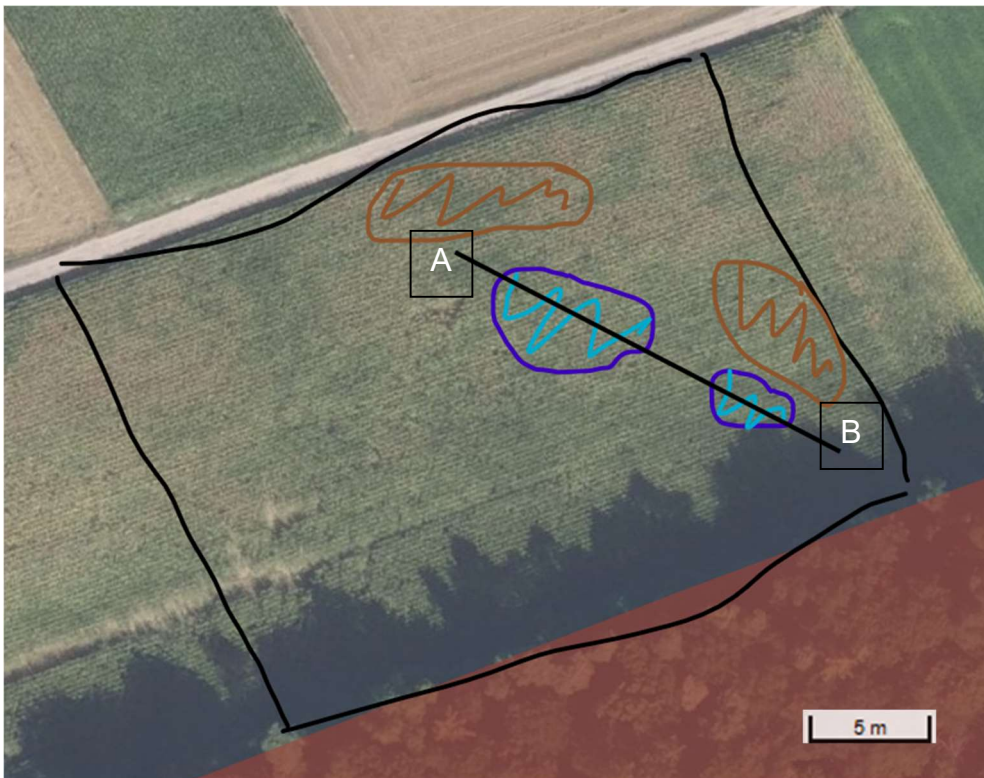
Artenvorkommen:

- Kammmolch

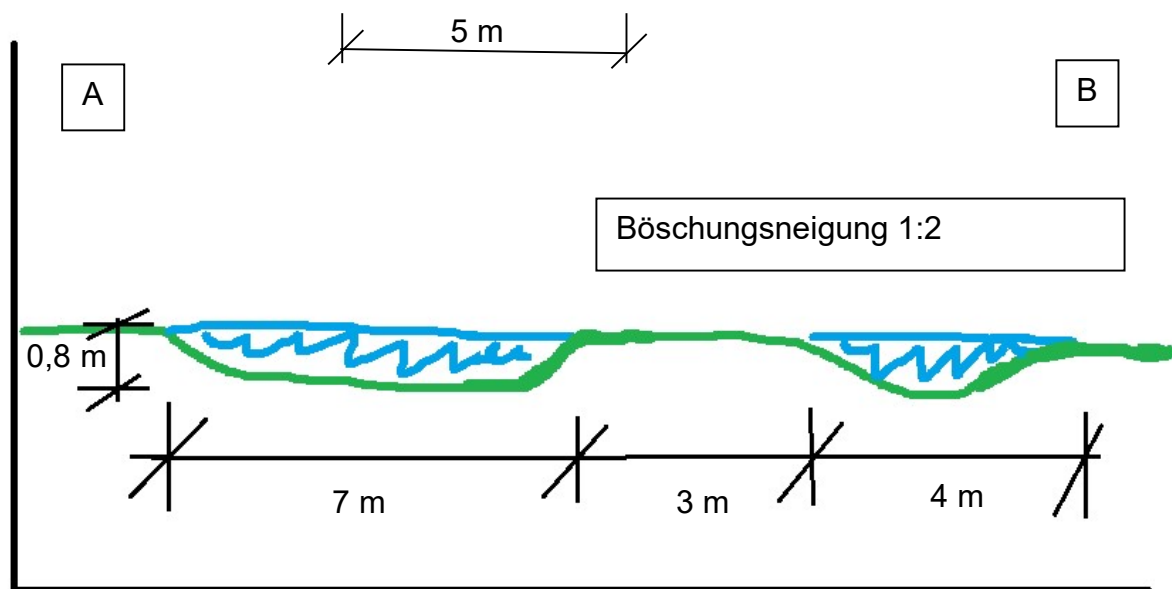
Ziel:

- Anlage kleiner Feucht- und Trittsteinbiotope zur Vernetzung zwischen „Maxwald“ und „Musterwald“
- Schaffung von zwei Himmelsteichen als Laichgewässer, Laichplatzverbund

In der unten Aufgeführten Abbildung ist die Ausrichtung der beiden Tümpel (blau), sowie die Anlage von Stein- und Totholzhaufen (braun), als Überwinterungsmöglichkeit eingezeichnet.



Querschnittprofil der Tümpel:



Da die Gewässer ausschließlich durch Niederschläge gespeist werden, führen sie nicht dauerhaft Wasser. Dies soll die Ansiedlung räuberischer Fischarten verhindern. Die Tümpel werden sowohl im Gewässer selbst als auch in dessen Umgebung strukturreich angelegt.

Kostenübersicht (Es ist zu beachten, dass es sich hier um eine fiktive Kostenaufstellung handelt)

	HJ 20__	HJ 20__	HJ 20__	
1. Personalkosten	1.000 €	1.500 €	1.000 €	
2. Planung	3.000 €			
3. Baustelleneinrichtung	2.000 €			
4. Baubegleitung	600 €	600 €	600 €	
5. Bau-/Erdarbeiten	4.000 €	20.000 €	10.000 €	
6. *Abfuhr/Entsorgung		20.000 €		*Auflockerungsfaktor, Bodenart und Schadstoffbelastung sind zu beachten
7. Vegetationspflege		2.000 €	1.000 €	
8. Öffentlichkeitsarbeit			1.000 €	
9. Schilder			700 €	
10. **Initiale Flächenbearbeitung	3.000 €			**Nicht förderfähig, da die Maßnahme bereits vor Ausstellung des Bescheid erfolgte.
förderfähige Summe	10.600 €	44.100 €	14.300 €	69.000 €
	13.600 €			

Hinweis:

Es müssen jeweils 3 Angebote eingereicht werden